

II-2578 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen

REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM
FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

Zl. 01041/13-Pr.A1b/85

des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode
WIEN, 02 APR. 1985

1161 IAB

1985-04-26

zu 11921J

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr.d.Abg. z. NR.
Heinzinger und Genossen, Nr. 1192/J,
vom 3. März 1985, betreffend
Ausnahmegenehmigungen des Landwirtschafts-
ministers zur Massentierhaltung

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Anton Benya

Parlament
1010 Wien

Die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Heinzinger und Genossen, Nr. 1192/J, betreffend Ausnahmegenehmigungen des Landwirtschaftsministers zur Massentierhaltung, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Zu 1.:

Wie bereits den bisherigen einschlägigen Anfragebeantwortungen zu entnehmen ist, bin ich stets für eine restriktive Handhabung der Bestimmungen des § 13 VWG 1983 (das VWG 1976 wurde unter BGB1. Nr. 621/1983 wiederverlautbart) eingetreten und sind nur entsprechende Bescheide erlassen worden.

Der VwGH hat jedoch mit Erkenntnis vom 29. Jänner 1985, Zl. 84/07/0116-8 (dem BMLF am 4. März 1985 zugestellt) die bescheidmäßige Abweisung eines Antrages auf Erteilung einer Haltungsbe- willigung für 122.140 Junghennen aufgehoben. Nach den Vorstellungen des VwGH von einem gesetzeskonformen Vollzug ist auf die jeweils aktuelle Marktsituation für die einzelne Tierkategorie ohne

- 2 -

Bedachtnahme auf die Zusammenhänge mit anderen Tierkategorien und ohne Rücksicht auf die angestrebte Betriebs- bzw. Bestandesgröße abzustellen. Diese Auffassung läßt jedoch den ehestmöglichen Entfall der gesetzlichen Aufstockungsmöglichkeit der Tierhaltung über ein bewilligungsfreies Ausmaß hinaus - etwa im Wege eines gemeinsamen Initiativantrages - geboten erscheinen, weil noch erhebliche Erzeugungsreserven in den Betrieben vorhanden und seitens kleiner und mittlerer Betriebe Ausfstockungstendenzen zu verzeichnen sind.

Ob und inwieweit durch die VWG-Novelle 1984 eine verstärkte Kontrolle der tierhaltenden Betriebe durch die Bezirksverwaltungsbehörden erreicht werden kann, wird der im Laufe des Juni von mir zu erstattende zusammenfassende Bericht an den Hauptausschuß des Nationalrates zeigen.

Zu 2. u. 3.:

Über die seit der VWG-Novelle 1978 erteilten 1.419 Bewilligungen informiert die beigeschlossene Übersicht (dabei handelt es sich um die in diesem Zeitraum erlassenen und EDV-mäßig erfaßten Bescheide):

Für die Erledigung der Anträge waren die bereits in den Beantwortungen der parlamentarischen Anfragen vom 12. Oktober 1982, Nr. 2131/J, und vom 9. Februar 1983, Nr. 2444/J, enthaltenen grund-sätzlichen Ausführungen maßgebend.

Eine Zustimmung der Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern Österreichs zu Anträgen auf Erteilung von Tierhaltungsbewilligungen ist nach den Bestimmungen des § 13 VWG 1983 nicht vorgesehen, doch wurden in allen Fällen Stellungnahmen der anzu-hörenden Stellen (jeweils zuständige Landes-Landwirtschaftskammer, Vieh- und Fleischkommission beim Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft bzw. Eier- und Geflügelbeirat) eingeholt.

Der Bundesminister

Beilage zur Schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 1192/J

Stand der Erfassung 31.12.1984

	Anzahl der Ge- nehmigungen	Mast- schweine	Zucht- sauen	Mast- kälber	Lege- hennen	Mast- hühner	Jung- hennen	Trut- hühner
Burgenland	67	21.013	2.481	0	317.406	160.000	93.500	45.000
Kärnten	55	30.185	1.305	1.617	121.150	26.000	0	0
Niederösterreich	590	189.381	26.891	914	1.402.889	1.393.920	470.138	3.000
Oberösterreich	389	103.727	15.263	464	476.101	634.515	435.929	0
Salzburg	5	470	110	270	39.980	0	0	0
Steiermark	268	67.295	8.879	2.082	565.677	1.267.080	251.374	0
Tirol	21	4.835	524	946	138.780	0	51.500	0
Vorarlberg	18	4.360	556	344	157.120	8.800	61.000	0
Wien	6	7.165	60	0	46.000	0	0	0
Insgesamt	1.419	428.431	56.069	6.637	3.265.103	3.490.315	1.363.441	48.000

Aufgliederung der erteilten Bewilligungen in Wahrungs- und Härtefälle

(Stand der Erfassung 31.12.1984)

	Mast-schweine	Zucht-sauen	Mast-kälber	Lege-hennen	Mast-hühner	Jung-hennen	Trut-hühner
Wahrungsanteil	352.714	45.779	5.914	2,642.275	3,127.315	1,119.624	45.000
verspätet einge-brachte Wahrungs-fälle	36.142	6.521	513	292.492	316.520	201.787	3.000
Härtefälle	30.431	3.470	100	302.704	44.000	42.030	0
verspätet einge-brachte Härte-fälle und Betriebs-umstellungen	10.144	299	110	27.632	2.480	0	0
Insgesamt	428.431	56.069	6.637	3,265.103	3,490.315	1,363.441	48.000
=====	=====	=====	=====	=====	=====	=====	=====